

Wohlfühlgeschichte mit Glücksgarantie

Was eigentlich ist Glück? Für Elli ist Glück ein Platz zum Schlafen in der Nacht, eine Parkbank, auf der sie sitzen kann, ohne angepöbelt zu werden, eine Toilette aufsuchen zu können, ohne bezahlen zu müssen, etwas zum Essen zu haben, wenn man hungrig ist, einen sauberen und ordentlichen Eindruck zu machen, um nur ja nicht als Obdachlose erkannt zu werden. Sie versucht, sich ihre Würde als Frau, als Mensch zu bewahren, "gesehen" zu werden. Elli hat alles verloren und doch auch viel gefunden. Ihr Leben ist hart, aber sie hat Freunde, tagsüber eine Anlaufstelle und derzeit auch nachts eine Schlafstätte in einer Gartenlaube. Elli hat zwar mehr Probleme als zum Beispiel Lisa, die gleich um die Ecke von Ellis Lieblingspark wohnt.

Lisa ist eine gut situierte Ehefrau, Dreifach-Mutter und Teilzeitredakteurin bei einem Lifestyle-Magazin. Sie hat vieles von dem, was man gemeinhin Glück nennt, aber zufrieden ist sie nicht. Ihr Leben ist von Hektik und Termindruck geprägt, so dass sie sich doch manchmal fragt, ob das alles so richtig ist. In ihrem Stress merkt Lisa nicht, wie ihre Kinder mit diversen Problemen zu kämpfen haben. Da lernen Leonie, Ruben und Fiona im Park zufällig Elli kennen und freunden sich mit ihr an. Elli hat Zeit und immer ein offenes Ohr. Wie eine Art Ersatzoma hilft sie den dreien heimlich immer wieder in schwierigen Situationen. Und die Kinder verraten ihre neue Freundin nicht. Bis Elli eines Tages selbst dringend Hilfe benötigt ...

Unterhaltung, die einer Laus auf der Leber keinerlei Chance lässt - nicht nur an Regentagen bringt Ulrike Herwig mit ihren Geschichten die Sonne in jedes Leserleben. Schon lange vor Erreichen der letzten Seite von "Das Glück am Ende der Straße" hat man Tränen in den Augen, außerdem ein extrabreites Lächeln auf den Lippen. Man fühlt sich beim Lesen wie mitten in einer besonders wilden, emotionalen Achterbahnfahrt. Da kribbelt's einem vom Scheitel bis zur Sohle. Selten hat man sich bei einer Lektüre so leicht ums Herz gefühlt und zugleich so bekümmert. Und doch will man nichts anderes mehr lesen. Was die deutsche Autorin schreibt, ist einzigartig wertvoll, sogar ein Juwel. Und das ist etwas Besonderes auf dem Literaturmarkt.

Ulrike Herwigs Geschichten lassen es weder an Humor noch an Emotionen fehlen. Diese sind mit das größte, schönste Glück im Bücherregal. Es ist ein großes Vergnügen, "Das Glück am Ende der Straße" zu lesen. Nach der Lektüre erscheint einem das Dasein nicht mehr ganz so schlimm, nicht mehr ganz so traurig, trostlos und trüb. Definitiv Balsam für das Herz, und ein ganz wunderbarer Seelentröster, wenn es einem mal nicht so gut geht. Danke für solch ein Geschenk!

Susann Fleischer 27.09.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info